

Herbsttagung

Die Brüder Mann und die Revolution 1918

Gemeinsame Tagung der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und der Heinrich Mann-Gesellschaft
21.9.-23.9.2018 in Lübeck

Sektion I – 1918 und die Revolution

Prof. Dr. Alexander Gallus



Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Berlin und Oxford; nach Assistenzzeit an der TU Chemnitz von 2006 bis 2013 Juniorprofessor für „Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens“ an der Universität Rostock; seit 2013 Inhaber des Lehrstuhls „Politische Theorie und Ideengeschichte“ an der TU Chemnitz.

Forschungsschwerpunkte: Intellektuelle und Politik, Politisches Denken im 20. Jahrhundert, Ideengeschichte der Bundesrepublik, Wissensgesellschaft und Ideologiezeitalter, Revolutionen.

Jüngere Forschungsvorhaben: zur Intellectual History der Bundesrepublik, zu den Stipendiaten der Studienstiftung Ulrike Meinhof, Horst Mahler und Gudrun Ensslin, zur deutschen Revolution von 1918/19.

Publikationen u.a.: Heimat „Weltbühne“. Eine Intellektuellengeschichte im 20. Jahrhundert, Wallstein: Göttingen 2012 (Habilitation), (als Hrsg. mit Axel Schildt) Rückblickend in die Zukunft. Politische Öffentlichkeit und intellektuelle Positionen in Deutschland um 1950 und um 1930, Wallstein: Göttingen 2011, (als Hrsg.) Die vergessene Revolution von 1918/19, Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen 2010.

Herbsttagung

Die Brüder Mann und die Revolution 1918

Gemeinsame Tagung der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und der Heinrich Mann-Gesellschaft
21.9.-23.9.2018 in Lübeck

Sektion I – 1918 und die Revolution

Dr. Tim Lörke



Studium der Germanistik und Anglistik in Heidelberg und Warwick (UK). Wissenschaftlicher Angestellter am Faust-Archiv Knittlingen und am Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg. 2007 Promotion an der Neuphilologischen Fakultät der Universität Heidelberg. Seit 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin.

2003-2006 Sprecher des Kreises Junger Thomas Mann-Forscher, seit 2006 Beirat im Vorstand der Dt. Thomas Mann-Gesellschaft.

Forschungsschwerpunkte: Anthropologie der Literatur, Literatursoziologie, Ideengeschichte, Literatur und Musik, Romantik, Autoren und Formationen der Klassischen Moderne, Peter Handke.

Publikationen u.a.: Die Verteidigung der Kultur. Mythos und Musik als Medien der Gegenmoderne. Thomas Mann, Ferruccio Busoni, Hans Pfitzner, Hanns Eisler. Würzburg 2010; Ambitiöse Zweideutigkeit. Thomas Mann und der romantische Reflexionsroman, In: Im Schatten des Lindenbaums. Thomas Mann und die Romantik. Hg. von Jens Ewen, Tim Lörke u. Regine Zeller. Würzburg: Königshausen & Neumann 2015.

Herbsttagung

Die Brüder Mann und die Revolution 1918

Gemeinsame Tagung der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und der Heinrich Mann-Gesellschaft
21.9.-23.9.2018 in Lübeck

Sektion I – 1918 und die Revolution

Prof. Dr. Ariane Martin



Foto © Thomas Hartman

Studium für das Lehramt an Gymnasien, 1992 Promotion an der Universität Marburg. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der „Forschungsstelle Georg Büchner – Literatur und Geschichte des Vormärz“, 1999-2001 Assistenzvertretung am Fachbereich Germanistik der Universität Kassel, 2002 Habilitation (Universität Kassel). Seit 2002 Professorin für Neuere deutsche Literaturgeschichte mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung am Dt. Institut des Fachbereichs 05 der Universität Mainz. Präsidentin der Heinrich Mann-Gesellschaft.

Forschungsschwerpunkte: Sturm und Drang (J. M. R. Lenz, der junge Goethe, Genieästhetik), Vormärz (Georg Büchner), frühe und klassische Moderne (Naturalismus, Fin de siècle, Kulturgeschichte der Weimarer Republik, Heinrich Mann, Frank Wedekind, Irmgard Keun), Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft, Gender Studies, Materialität und Medialität, Geschichte der Literaturgeschichtsschreibung, Editionsphilologie.

Publikationen u.a.: Heinrich Mann und die Akademie, In: Journal der Künste. Ausgabe 6 (April 2018). S. 46-49; Ariane Martin: Heinrich Manns Zeitungsausschnittsammlung zum Tod Frank Wedekinds am 9. März 1918, In: Heinrich Mann-Jahrbuch 35/2017. S. 151-171; Heinrich Mann: Essays und Publizistik. 1926 bis 1929. Hg. von Ariane Martin, Bielefeld: Aisthesis 2018 (= Heinrich Mann. Essays und Publizistik. Kritische Gesamtausgabe. Hg. von Wolfgang Klein, Anne Flierl und Volker Riedel. Bd. 4).